ENERGIE

gwg
Energie zum Wohlfühlen



Titelbild: KI-generiert

Liebe Kundinnen und Kunden der *gwg*, liebe Gundelfingerinnen und Gundelfinger



Ein lebenswerter Ort braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, eine verlässliche Infrastruktur und Unternehmen, die langfristig denken und handeln.

Die *gwg* sorgt für die sichere Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser, betreibt die notwendige Infrastruktur und schafft so die Voraussetzungen dafür, dass sich Gundelfingen weiterhin nachhaltig entwickeln kann.

Die Energie- und Wärmewende stellt Versorgungsunternehmen vor sehr anspruchsvolle Aufgaben. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien sowie der Modernisierung und Digitalisierung unseres Stromnetzes setzen wir auf die Entwicklung zukunftsfähiger und bezahlbarer Wärmelösungen. Die bestehende Erdgasinfrastruktur bleibt dabei ein wichtiger Baustein für einen verlässlichen und wirtschaftlichen Transformationsprozess.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden dank unserer risikobewussten Beschaffungsstrategie auch in herausfordernden Zeiten stabile und attraktive Preise für Strom und Gas. Und als Team *gwg* sorgen wir täglich dafür, dass unsere Versorgungsanlagen und Systeme zuverlässig funktionieren und kontinuierlich für die Zukunft weiterentwickelt werden.

Wir machen Energie für Gundelfingen: Zuverlässig. Nachhaltig. Günstig.

Sebastian Giesel
Geschäftsführer
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH

Ein kleines Jubiläum:
25 Jahre *gwg*

Seit 25 Jahren sorgen wir für eine sichere Energie- und Wasserversorgung in Gundelfingen. Gleichzeitig investieren wir kontinuierlich in unsere Infrastruktur, begleiten die Energiewende vor Ort und engagieren uns für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde.



Von links: Felix Brand (Geschäftsführer GWH), Dirk Gärtner (IHK Südl. Oberr.), Sebastian Giesel (Geschäftsführer *gwg*)

Unsere Mitarbeitenden im Einsatz

Verlässlich im Einsatz für eine sichere Versorgung. Auch bei Sturm und Starkregen sind unsere technischen Mitarbeitenden bei Störungen rund um die Uhr einsatzbereit.

Ein Beispiel hierfür war ein kurzes, aber heftiges nächtliches Unwetter Anfang September 2026. Ein umgestürzter Baum beschädigte eine 20-kV-Freileitung und führte zu einem Stromausfall. Unsere Mitarbeitenden waren umgehend vor Ort, um die Störung zu beheben und die Versorgung schnellstmöglich wiederherzustellen.



Da der Stromausfall auch Auswirkungen auf die Wasserversorgung hatte, wurden das obere Wildtal sowie unser Pumpwerk durch Notstromaggregate versorgt. So konnte die Trinkwasserversorgung jederzeit aufrechterhalten werden.

Investitionen in die Zukunft

Die vergangenen Sommer zeigen, wie wichtig eine leistungsfähige Wasserversorgung ist. Durch kontinuierliche Investitionen in Leitungen, Anlagen und Netztechnik konnte die Versorgung auch während der Hitzeperioden zuverlässig sichergestellt werden.

Nachdem bereits der Trinkwasserhochbehälter der Hochzone umfassend saniert wurde, wird derzeit einer der Trinkwasserhochbehälter der Niederzone modernisiert. Damit investieren wir weiterhin gezielt in eine zukunftssichere und leistungsfähige Wasserversorgung.

Infrastruktur für kommende Generationen

Investitionen in die Infrastruktur sind Investitionen in die Zukunft Gundelfingens und bilden die Basis für die Energiewende vor Ort. Deshalb erneuern und modernisieren wir unsere Netze und Anlagen kontinuierlich, um auch künftig eine sichere Versorgung gewährleisten zu können. So wurde im Bereich der Belchenstraße die bislang oberirdisch geführte Freileitung durch eine leistungsstärkere Erdkabelverbindung ersetzt. Mit solchen Maßnahmen machen wir unser Stromnetz zukunftsfähig /fit für die Anforderungen der Zukunft und weniger anfällig für äußere Einflüsse.

Gemeinsam mehr erreichen

Wir unterstützen Vereine, Veranstaltungen und Projekte, die das gesellschaftliche Leben in Gundelfingen stärken. 2026 unter anderem: Fußballcamp der SpVgg, Dorffest, Gundelfinger Weinzauber, Reiterfest des Reitclub Gundelfingen e.V., 490 Wetbags für alle Grundschülerinnen und Grundschüler sowie weitere lokale Projekte.

Energy Sharing: Gemeinsam erzeugte Energie nutzen - Rahmenbedingungen beachten

Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit dem Thema Energy Sharing. Dabei wird Strom aus erneuerbaren Energien, beispielsweise aus einer Photovoltaikanlage, rechnerisch mit mehreren Verbrauchern geteilt. Ziel ist es, lokal erzeugte Energie gemeinschaftlich zu nutzen.

Für die Umsetzung gelten jedoch klare technische, rechtliche und wirtschaftliche Vorgaben.

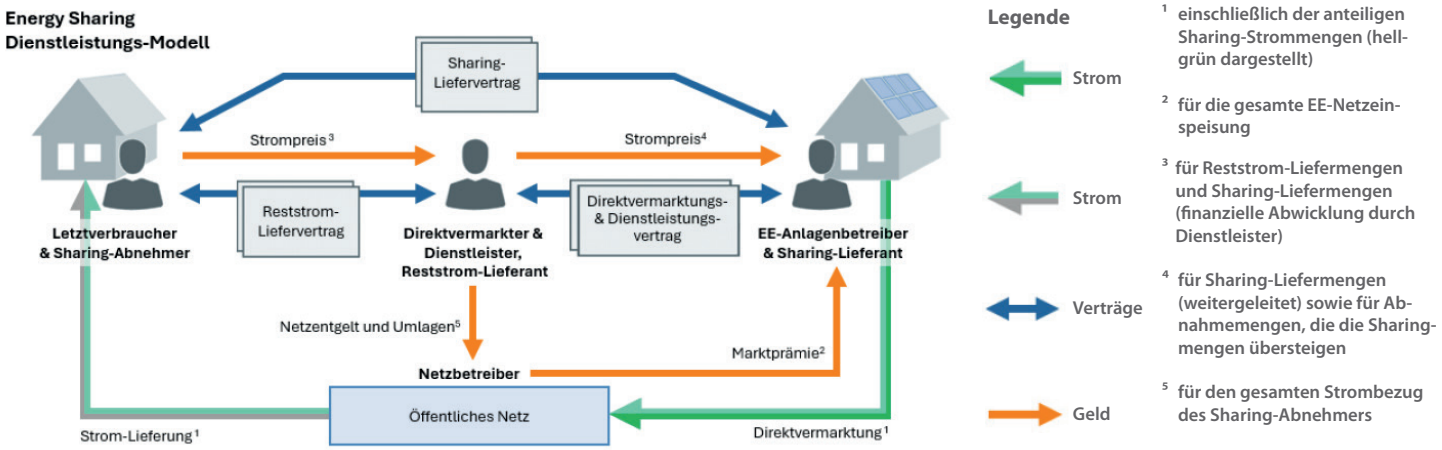
Damit Energy Sharing möglich ist, müssen die erzeugten und verbrauchten Strommengen viertelstündlich erfasst werden, beispielsweise über intelligente Messsysteme. Die Aufteilung der Strommengen erfolgt dabei rechnerisch. Die Stromversorgung der teilnehmenden Haushalte und Nutzer erfolgt weiterhin über das öffentliche Stromnetz.

Wichtig ist außerdem, dass auch beim Energy Sharing weiterhin reguläre Netzentgelte, Steuern und Umlagen anfallen können. Je nach Ausgestaltung des Modells sind zudem weitere Kosten für die energiewirtschaftliche Abwicklung und die Vermarktung von Strommengen zu berücksichtigen. Deshalb empfiehlt es sich, die wirtschaftlichen Auswirkungen vor einer Umsetzung sorgfältig zu prüfen.

Für die organisatorische und energiewirtschaftliche Abwicklung wird in der Regel ein spezialisierter Dienstleister benötigt.

Wichtiger Hinweis:
Die ***gwg*** übernimmt keine energiewirtschaftliche Abwicklung von Energy-Sharing-Modellen und tritt weder als Direktvermarkter noch als entsprechender Dienstleister auf. Die Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Dienstleisters liegt in der Verantwortung des jeweiligen Betreibers. Aus rechtlichen Gründen kann die ***gwg*** hierzu keine individuelle Beratung anbieten.

Weiterführende Informationen zu den rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen stellt die Bundesnetzagentur auf ihren Internetseiten zur Verfügung.



Quelle: Bundesnetzagentur

Aktuelle Strom- und Gastarife finden Sie jederzeit in unserem Tarifrechner:

Scannen Sie diesen QR-Code und Sie werden direkt auf unseren Tarifrechner geleitet.

Anpassungen unserer Kommunikation aufgrund der EmpCo-Richtlinie

Seit dem **27. September 2026** gelten mit der sogenannten EmpCo-Richtlinie neue gesetzliche Vorgaben für die Kommunikation von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten. Aus diesem Grund haben wir verschiedene Inhalte auf unserer Website, in Broschüren, Flyern und weiteren Informationsmedien überprüft und angepasst.

Für unsere Kundinnen und Kunden ist dabei besonders wichtig: **An unseren Produkten und Leistungen ändert sich dadurch nichts.** Die Herkunft unseres Stroms, unsere Tarife sowie unser Engagement für eine sichere und zukunftsorientierte Energieversorgung bleiben unverändert bestehen.
Die Anpassungen betreffen ausschließlich die Art und Weise, wie bestimmte Umwelt- und Nachhaltkeitsaspekte kommuniziert werden. Daher kann es vorkommen, dass künftig andere Begriffe oder Formulierungen verwendet werden als bisher.

Mit diesen Anpassungen setzen wir die gesetzlichen Anforderungen um und sorgen gleichzeitig für eine transparente und nachvollziehbare Information unserer Kundinnen und Kunden.
Unsere Energieversorgung und die damit verbundenen Leistungen bleiben unverändert.

Windkraft am Roßkopf:

Wahrzeichen der Energiewende.



Im Jahr 2003 wurden auf den Gemarkungen Gundelfingen und Freiburg vier Windenergieanlagen errichtet. Bis zum 26. Februar 2025 produzierten diese Anlagen über 167 Millionen Kilowattstunden Strom aus Windenergie.

Nach mehr als 20 Jahren Betriebszeit wurden die vier Altanlagen zurückgebaut und durch zwei moderne Windenergieanlagen des Typs Enercon E138 EP3 ersetzt.
Seit Februar 2026 speisen die neuen Anlagen Strom ins Netz ein. Mit einer Nennleistung von jeweils 4.260 Kilowatt und einer Gesamthöhe von 229 Metern erzeugen die beiden Anlagen künftig rund 18 bis 20 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Damit produzieren sie mehr als doppelt so viel Strom wie die vier bisherigen Anlagen zusammen.

Von Anfang an waren wir aktiv am Windkraftprojekt Roßkopf-Holzschlägermatte sowie am aktuellen Repowering Projekt der Anlagen beteiligt.
Und auch in Zukunft investiert die ***gwg*** u.a. mit einer Beteiligung am neuen Windkraftprojekt Roßkopf-Süd in den Ausbau regenerativer Energieerzeugung in der Region. Dabei entstehen drei neue Anlagen, die jährlich weitere 30 bis 35 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Die Inbetriebnahme des Windparks Roßkopf-Süd ist für das Jahr 2028 geplant.

Danke für Ihre Unterstützung

bei der Zählerablesung!

Auch in diesem Jahr steht die Zählerablesung zum Jahresende bevor. Ihre Zählerstände sind die Grundlage für eine korrekte und verbrauchsgenaue Jahresabrechnung.
Für Ihre Unterstützung bei den vergangenen Ablesungen möchten wir uns herzlich bedanken.

Mit der Nutzung unserer digitalen Angebote helfen Sie dabei, Papierverbrauch, Druckaufwand und Transportwege zu reduzieren. Gemeinsam leisten wir so einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.

Viele Kundinnen und Kunden wünschen sich inzwischen eine digitale Kommunikation. Wenn Sie uns bereits Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, erhalten Sie die Informationen zur Zählerablesung weiterhin bequem auf diesem Weg. Unser Online-Ableseportal bleibt bis zum Ende der Ablesefrist erreichbar. Selbstverständlich erinnern wir Sie nochmals rechtzeitig an die Übermittlung Ihres Zählerstandes.

Es freut uns sehr, dass immer mehr Gundelfingerinnen und Gundelfinger die digitale Zählerablesung nutzen. Kundinnen und Kunden ohne hinterlegte E-Mail-Adresse erhalten selbstverständlich weiterhin ein Schreiben per Post mit allen Möglichkeiten zur Übermittlung der Zählerstände – sowohl digital als auch auf dem klassischen Weg.

Auch in diesem Jahr unterstützt unsere digitale Zählerablesung die Kamerafunktion von Smartphones und Tablets. Der Zählerstand kann direkt aus einem Foto erkannt und übernommen werden. Das vereinfacht die Eingabe, vermeidet Übertragungsfehler und macht die Ablesung noch komfortabler.

Die Ablesekampagne startet am 04.12.2026. Ihren Zählerstand benötigen wir bis zum 03.01.2027.

So können wir Ihre Jahresabrechnung rechtzeitig vorbereiten.

Scannen Sie den QR-Code: Alle Informationen zur Ablesung finden Sie auf unserer Website.

Profis vor Ort:

Installateur- u. Handwerkerstammtisch

Gemeinsam die Energiezukunft gestalten

Die Energiewende ist längst im Alltag angekommen. Wärmepumpen, Wallboxen für Elektrofahrzeuge und PV-Anlagen inklusive Stromspeicher werden zunehmend nachgefragt.

Damit diese neuen Technologien zuverlässig genutzt werden können, müssen Stromnetze kontinuierlich weiterentwickelt und an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden.

Die gesetzlichen Regelungen – z.B. nach § 14a EnWG – unterstützen dabei die sichere Integration dieser neuen Anwendungen in die Stromnetze.

Wir sind Ihr Stromnetzbetreiber in Gundelfingen und Wildtal und arbeiten täglich daran, Versorgungssicherheit und Energiewende miteinander zu verbinden.

Dabei sind eine moderne Infrastruktur, eine vorausschauende Planung und die enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Handwerk von besonderer Bedeutung.

Im Austausch mit unseren Handwerkspartnern

Um über aktuelle Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und technische Anforderungen zu informieren, haben wir uns in diesem Jahr erstmalig aktiv mit unseren Handwerkspartnern vor Ort ausgetauscht. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Umsetzung der Energie- und Wärmewende für Gundelfingen und Wildtal.

Vielen Dank an unsere Handwerkspartner für die zahlreiche Teilnahme sowie den konstruktiven Austausch, der dazu beiträgt, die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung moderner Energietechnologien im Rahmen der Energie- und Wärmewende bestmöglich zu unterstützen.



GWH - Neues aus Hallenbad-betrieb und Wärmeversorgung

Obermattenbad: Bewährtes Angebot, moderne Technik

Auch im Jahr 2026 bleibt das Obermattenbad ein fester Bestandteil des Freizeit- und Sportangebots in Gundelfingen. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen das Bad regelmäßig zum Schwimmen, für ihre Gesundheit oder einfach für eine kleine Auszeit vom Alltag. Neben dem öffentlichen Badebetrieb erfreut sich insbesondere das umfangreiche Kursangebot weiterhin großer Beliebtheit. Von Schwimmkursen für Kinder über Aqua-Fitness bis hin zu weiteren Bewegungs- und Gesundheitsangeboten leisten die Kurse einen wichtigen Beitrag zur Schwimmausbildung und Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde.



Zum Jahresbeginn wurde im Obermattenbad zudem ein neues Kassensystem eingeführt. Die moderne Anlage ermöglicht eine einfachere und schnellere Abwicklung an Kasse und Zutritt und entspricht den aktuellen Anforderungen an einen zeitgemäßen Badebetrieb. Gleichzeitig erfolgt die Bezahlung nun vollständig bargeldlos. Nach einer kurzen Umstellungsphase hat sich das neue System im laufenden Betrieb bereits bewährt und trägt dazu bei, Abläufe für Gäste und Mitarbeitende zu vereinfachen.



Großzügiger Saunabereich – das Herzstück im Obermattenbad

Schwimmbad, Sauna und Dampfbad bieten das ganze Jahr über attraktive Möglichkeiten, aktiv etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun. Gerade in den Wintermonaten wird dieses Angebot von vielen Gästen aus Gundelfingen und der Region besonders geschätzt. Unverändert beschäftigt uns auch die Zukunft des Obermattenbades. Die langfristige Weiterentwicklung und Modernisierung der Einrichtung bleibt ein wichtiges Thema für die kommenden Jahre. Bis dahin sorgen unsere Mitarbeitenden täglich dafür, dass der Badebetrieb zuverlässig, sicher und in hoher Qualität gewährleistet werden kann.



Wärmeversorgung: Von der Planung zur konkreten Untersuchung



Die Wärmewende bleibt eines der zentralen Zukunftsthemen für Gundelfingen. Nachdem in den vergangenen Jahren wichtige Grundlagen geschaffen wurden, standen 2026 vor allem vertiefende Untersuchungen zur zukünftigen Wärmeversorgung im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit externen Fachbüros wurden weitere Analysen zur Transformation der bestehenden Wärmeversorgung angestoßen. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie eine langfristig wirtschaftliche, sichere und klimafreundliche Versorgung für die angeschlossenen Gebäude sichergestellt werden kann. Untersucht werden verschiedene technische Lösungen sowie mögliche Entwicklungsschritte für die kommenden Jahrzehnte.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Untersuchungen zu einem möglichen zukünftigen Wärmenetz. Hier werden derzeit unterschiedliche Varianten betrachtet und bewertet. Dabei spielen sowohl technische als auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Ziel ist es, belastbare Entscheidungsgrundlagen zu schaffen und frühzeitig aufzuzeigen, welche Möglichkeiten für eine nachhaltige Wärmeversorgung in Gundelfingen bestehen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden die Grundlage für die weiteren Entscheidungen in den kommenden Jahren bilden. Klar ist bereits heute: Die Anforderungen an die Wärmeversorgung werden sich verändern. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig tragfähige und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu entwickeln.

Elektromobilität

bei der *gwg*

Mit jeder Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen elektrifizieren wir zunehmend unsere Flotte und setzen so auch bei unserem Fuhrpark auf zukunftsorientierte Lösungen.

So lassen sich im Vergleich zu den jeweiligen Verbrenner-Modellen im Fahrbetrieb bei durchschnittlich 10.750 km Fahrleistung rund 1,8 bis 2,3 Tonnen CO_2 pro Fahrzeug und Jahr einsparen.

So leisten wir auch im eigenen Unternehmen einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität.





Schaut gerne bei uns auf Instagram vorbei, dort erwarten euch aktuelle Neuigkeiten und spannende Gewinnspiele!

TEAM.GWG

gwg
Energie zum Wohlfühlen

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Alte Bundesstraße 35
79194 Gundelfingen
Telefon 0761 88 797-500
gwg@gwg-gundelfingen.de
www.gwg-gundelfingen.de

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag bis Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch
14:00 – 16:00 Uhr
Telefon 0761 88 797-510
kundenservice@gwg-gundelfingen.de

Impressum
Ausgabe: November 2026
Herausgeber:
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
V.i.S.d.P.: Sebastian Giesel
Gestaltung: PaulasART, Leonberg
Druck: Druckerei Hofmann, EM